Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 25

Artikel: Eidgenossenschaft

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249338

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abounem.=Preis:

Halbjährl. Fr. 2. 20. Bierteljährl. " 1. 20.

Franto d. b. Schweiz.

Ginruf.=Gebühr: Die Zeile 10 Rpp. Wiederhol. 5

Sendungen franto!

Bernisches

eure Samme and besteu vertierabit werden

22. Juni. In malgrilai Dweiter Jahrgang. den tom to 1855.

Bei der Redakzion kann auf das Schulblatt jederzeit abonnirt werden. Fehlende Nummern werden nachgeliefert. — Der I. Jahrgang ist zu haben à 2 Fr.

weithin der Bans Schul-Chronik.

Cidgenoffenschaft. Reue Lehrerwahlen ans fchweizerifche Bolitechnifum. Dr. Beuner aus Freiberg fur Dechanif; Dr. Bolf aus Bern fur Mftronomie; Bifcher aus Tubingen für beutsche Sprache und Literatur; Ricard aus Baris für frangofische Sprache und Literatur; Dr. Schmib aus Berlin fur allgemeine Beschichte; Gervient aus Bruffel fur Mathematif.

Bern. Der "Schweig. Schulgeitung wird mitgetheilt : "hier ift einstweilen noch wenig Soffnung porhanden, ju burchgreifenben Berbefferungen im Schulwefen ju gelangen.1) Berr Lehmann, ber gegenwärtige Erziehungsbireftor, ift eifrig bemubt, wieder in eine ans dere Bahn einzulenfen; aber er hat fo viele Binderniffe megguraumen, daß es ihm wol fchwerlich gelingen wird den Bagen im Geleife vorwarts gu bringen.

Gine bedeutende Bahl ber ftrebfamen Lehrer ließ fich trog Dangel, Roth, Spott und Berachtung die fie oft erdulden mußten, nicht irre machen, fortgufampfen fur ihre eigene Ausbildung und fur bie Bildung der ihnen anvertrauten Jugend. Die öffentlichen Berichte über die Thatigfeit der Areissynoden und Ronferenzen (fiehe weiter unten) geben hiefur ein erfreuliches Beugniß. mid seffoldere Gliene

Diese Hoffnungslosigkeit theilen wir nicht. Auf die eine oder andere Beise mussen Schritte zur Erzielung besserer Schulzustände gethan werden. Dir warnen die Lehrerschaft dringend vor jener muthlosen Resignazion, die von vorneherein auf die Erfüllung heiliger Pflichten Berzicht leistet. Und daß die Debung des Schulmefens zu diefen Pflichten gehore, wollen wir fo lange behaupten, bis dieselben zur endlichen Erfüllung gelangen. (Unmert. des B. Bitsichlbit.)